

## Bielefeld auf die gastrosophische Tour Vom Reise- zum Speiseführer

Wilfried Horstkötter sprüht nur so vor Ideen. Der neueste Einfall des tatendurstigen Bielefelder Showkellners: Horstkötter möchte als gastrosophischer Reiseführer erlebnishungrige Gruppen durch das kulinarische Angebot Bielefelds begleiten.

Natürlich ist „Wilfried Horstkötter“ nur bedingt real. Die Figur gehört zu dem reichhaltigen Repertoire des Bielefelder Künstlers Andreas Wetzig. Seit fünf Jahren spielt er den Showkellner bei verschiedenen Veranstaltungen – auf Theaterbrettern ebenso wie auf Geschäftsfeiern, Messen oder Dinnershows.

Mit seinem neuen Dinner-Programm will Horstkötter als Reise- und Speiseführer Gäste durch bis zu fünf Restaurants führen, von der Vorsuppe bis zum Absacker. Zu Fuß, mit Bus oder Bahn, „ganz nach den Vorstellungen der Kunden“, wie Andreas Wetzig ausführt. Neben Essen und Trinken verspricht er Comedy-

Elemente satt, „humorvolle und verdauungsfördernde Unterhaltung“. Das können beispielsweise Appetit weckende Tischzauberereien sein, absurde Kurzvorträge über Bielefelder Pizza oder die Ursprünge ostwestfälischer Pickerts. Wer möchte, kann auch eine Jonglage-Artistik-Show oder Überraschungsgäste erleben. Seit mehr als einem Jahrzehnt arbeitet Wetzig in Bielefeld. Anfangs hat er vornehmlich als „Krawalli“ Kinder zum Staunen und Lachen gebracht. Heute tritt er mit Comedy-Jonglagen, als Showkellner, im Kinder-Zirkus oder jahreszeitlich bedingt als Weihnachtsmann auf.

### Auf der Bühne geboren

Der Showkellner wurde quasi auf der „Offenen Bühne“ des Trotz-Alledems-Theaters geboren, als Wetzig „einmal auf der Bühne stehen wollte, ohne irgendwelche Sachen

durch die Luft zu werfen“. Er kämmte sich einen strengen Seitenscheitel, setzte sich eine Hornbrille auf die Nase, schlüpfte in ein weißes Hemd und legte los.

Im Laufe der Jahre hat Wilfried Horstkötter seine Fähigkeiten bei zahlreichen Gelegenheiten unter Beweis gestellt – mit Zauberei und visueller Comedy, wie es Wetzig nennt. Horstkötter hat mit Tischzauberei unterhalten, Uri Geller parodiert, Schnaps in Maggi-Flaschen ausgeschenkt oder dem Bier mit Milchschaumer eine neue Krone aufgesetzt. „Horstkötter ist vielseitig“, beschreibt Wetzig seinen Showkellner, „er muss vor allem spontan sein und bei seinen Auftritten auf die Gäste achten und eingehen“.

Durch die fünfjährige Erfahrung als Showkellner ist bei Wetzig die Idee gereift, etwas Neues auf die Beine zu stellen. Er hat Einblicke in viele Küchen und Gaststätten erhalten, die er Gästen

bei einer Tour gerne vorstellen möchte. „Die Initialzündung war eine Aktion im Sommer 2006 im Rahmen der ‚Nachtreise‘, als ich eine Gruppe von 80 Bielefeldern als verkleideter Ordnungshüter durch das Nachtleben navigiert habe“, berichtet Wetzig. „Reiseführer plus Showkellner ergibt die DinnerTour“, rechnet er vor.

Sollte sein Angebot angenommen werden, soll es nicht nur auf Bielefeld beschränkt bleiben, sondern auch an anderen Orten, an denen er häufig auftritt: rund um Nienburg an der Weser, in Gütersloh oder Detmold. „Ideen für eine abwechslungsreiche DinnerTour habe ich auf jeden Fall genug“, verspricht Andreas Wetzig. Und das glaubt man ihm sofort.



Reise- und Speiseführer in Personalunion: Showkellner Wilfried Horstkötter in Aktion.

**! DinnerTour**  
Informationen im Internet auf [www.scherzkellner.de](http://www.scherzkellner.de) oder [www.dinnervariete.de](http://www.dinnervariete.de)